



### **Ansicht der Stadt Breisach am Rhein mit den zwei Schutzpatronen St. Gervasius und St. Protasius**

Im Jahre 1863 „renovierte“ (lt. Inschrift) der Breisacher Kunstmalers Gervas Krezmaier (1817-1871) das heute im Museum für Stadtgeschichte ausstellte Ölgemälde der beiden Stadtpatrone St. Gervasius und St. Protasius vor der Kulisse der Stadt.

In der Sprache der Zeit bedeutete dies jedoch keine Renovierung oder besser Restaurierung eines alten, beschädigten Gemäldes sondern die künstlerische Neugestaltung eines wohl tatsächlich damals noch vorhandenen, wenn auch wahrscheinlich stark beschädigten Gemäldes mit einem entsprechenden Motiv aus dem 17. Jahrhundert.

Die Ansicht der Stadt entspricht Kupferstichen dieser Zeit, die Stadtpatrone sind den Figuren im Hochaltar nachempfunden. Sie blicken nach oben, wo aus den Wolken Engel die Märtyrerkronen in Form von Kränzen in ihren Händen tragen und sie den Heiligen überbringen werden.

Südlich des Rheintors ist die Szene der Ankunft der Reliquien im Jahre 1164 dargestellt. Der Betrachter bemerkt sogleich, dass das Gemälde irgendwann einmal, wahrscheinlich im 19. Jahrhundert neu gerahmt wurde und dabei einen Teil im oberen Bildbereich einbüßte, sodass die Engelgruppe beschnitten wurde.

Das Gemälde war sicher für den Ratssaal bestimmt und wurde dort im Zweiten Weltkrieg durch Artilleriebeschuss beschädigt.

Eine Restaurierung erfolgte zum Stadtpatrozinium 1950 durch den Konservator und Restaurator der Freiburger Städtischen Sammlungen Paul H. Hübner, finanziert durch den badischen Staatspräsidenten Leo Wohleb, der Breisachs Wiederaufbau entscheidend förderte und dessen Frau einer alteingesessenen Breisacher Familie entstammte.

Nach einer erneuten Restaurierung 1964 durch den inzwischen zum Professor ernannten Paul Hübner weist das Gemälde, das bis 1985 im Ratssaal und bis 2000 im Trauzimmer des Rathauses hing, inzwischen leider wieder einige Beschädigungen auf.

Um nunmehr eine weitere Restaurierung durchführen zu können,  
bitten wir im Jubiläumsjahr unserer Stadtpatrone um Ihre Unterstützung !

Mit Ihrem finanziellen Beitrag helfen Sie mit, ein wertvolles Museumsexponat und Breisacher Kulturgut zu erhalten.

Spenden nimmt das Museumspersonal entgegen  
oder Sie können auf folgendes Konto der Stadt Breisach am Rhein überweisen:

Konto 600 013 7 bei der Sparkasse Staufen-Breisach (BLZ 680 523 28)  
IBAN: DE83 6805 2328 0006 0001 37 BIC: SOLADES1STF  
Mit dem Vermerk: Museum Gemälde 1.3210.178000.